

Der Schulquartierscampus und der ÖFW 20 als „offenes Forum“

Die zukünftige „gemeinsame Mitte“ der Freien Montessori Schule Huckepack e.V. Dresden verbindet die Huckepack-Schule mit dem umgebenden Quartier. Das neue Gemeinschaftshaus gegenüber dem bestehenden Schulgebäude – dem zukünftigen Lernhaus – wird baulich und programmatisch vom Erdgeschoss bis zum ersten Obergeschoss mit dem Quartier verknüpft. Aus der städtebaulichen Konstellation der Gebäude entsteht ein Campus für die Schule und das Quartier.

ÖFW 20 als „offenes Forum“

Der Öffentliche Weg 20 (ÖFW 20) liegt mittig zwischen Schulalt- und Neubau und verbindet die Prossener Str. mit der Glashütter Str..

Die Erweiterung des öffentlichen Gehwegs ÖFW 20 im Bereich des Schul-Cafés wird mit der Terrasse der Cafeteria zur „grünen Pause“ und zum Quartierstreif. Hier wird die Skulptur des „Kleinen Trompeters“ nach entsprechender Abstimmung mit dem Grünflächenamt der Stadt Dresden aufgestellt werden.

Zwischen Alt- und Neubau entsteht das „Forum“. Der Bodenbelag des „Forums“, einer platzartigen Aufweitung des ÖFW setzt sich im Bodenbelag des Neubaus fort, so dass Freiraum und Gebäude gestalterisch miteinander verknüpft sind. Die gewählten Farben des Plattenmusters aus grauen und rötlich gefärbtem Betonpflaster beziehen sich in ihrer Farb- und Materialwahl auf das Farbkonzept des Gebäudes und die frühere Gehweggestaltung aus großformatigen Betonplatten.

Der Wegeaufbau erfolgt in BK 0,3 gem. RStO 2012 auf Grund der dem Büro Schönherr LA über das Büro IKD genannten Unterhaltungsfahrzeuge der Stadt Dresden sowie unter Berücksichtigung der durch das Baugrundgutachterbüro IBA empfohlenen Aufbaustärke einschl. notwendiger Zuschläge (Baugrundgutachten vom 15. und 21.02.2019 sowie ergänzende Untersuchungen vom 11.10.2021 und 02.11.2021 – s. auch Grundlagen Planungsordner).

Südlich des Neubaus, zwischen Neubau und Turnhalle entsteht ein neuer kleiner Platz, der als „Werkhof“ oder für Schul- und Quartiersveranstaltungen im Freien genutzt werden kann.

Der Belag des „Forums“ zieht sich in diesen Bereich hinein und verbindet die beiden platzartigen Bereiche miteinander.

„Forum“, „Grüne Pause“ und „Werkhof“ sind die neuen identitätsstiftenden Ankerpunkte und verbinden den Schulcampus mit dem Quartier.

Infrastrukturmaßnahmen im Außenraum

Die Planung der technischen Infrastruktur des Schulneubaus und des Öffentlichen Weges 20 obliegen den Büros für Haustechnik GESA Ingenieure (Öffentliche Beleuchtung) sowie IKD Ingenieure (Tiefbau Regenwasserentsorgung). Die hierzu notwendigen planerischen Festlegungen und daraus resultierenden baulichen Maßnahmen (Leitungsverlegungen, Schachtbauwerke,..) wurden in enger Abstimmung mit den beteiligten Fachplaner in die Freianlagenplanung übernommen und integriert.

Das Büro GESA zeigte sich hauptverantwortlich für die Erstellung eines koordinierten Leitungsplanes, ergänzt durch Regelquerschnitte durch den ÖFW 20 zur Überprüfung der Leitungslagen durch das Büro Schönherr LA.

Entwässerung

Im Zuge der Errichtung des Erweiterungsneubaus der Freien Montessori Schule Huckepack e.V. Dresden wird die Entwässerung des sich zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungsneubau befindlichen Öffentlichen Weges 20 (ÖFW 20) neu konzipiert. Vorhandene Einläufe, die sich auf dem Pachtgrundstück des Huckepack e.V. befinden, werden zurückgebaut. Die neu geplante Entwässerung der ca. 450 m² großen Oberfläche erfolgt über eine ca. 80 m lange Kastenrinne, welche entlang der Flurstückgrenze verläuft. Die Rinne fungiert gleichzeitig als Grenzmarkierung. (Planung Büro Schönherr Landschaftsarchitekten). Diese fasst zum Teil auch im Bereich des Erweiterungsneubaus anfallendes Niederschlagswasser (ca. 95 m²).

Das über die Kastenrinne gesammelte Wasser wird über Sinkkästen in einen neu zu errichtenden Kanal abgeleitet, welcher insgesamt etwa 65 m lang ist (bestehend aus Polypropylen DN/OD 200) und schließt am Mischwasserkanal der Stadtentwässerung Dresden in der Prossener Str. an. Neben dem Kanal werden 2 Schachtbauwerke errichtet. Schacht 1 (S1) – im ÖW 20 befindlich – dient zukünftig als Revisionschacht. Der zweite Schacht (S2) befindet sich an der Flurstücksgrenze, nahe der Prossener Str. und fungiert als Absturzschacht.

Öffentliche Beleuchtung, Tiefbau

Die sich momentan auf dem Flurstück des Huckepack e.V. Dresden befindlichen Anlagen der öffentlichen Beleuchtung werden im Zusammenhang mit der Errichtung der Entwässerungsanlagen umgesetzt. Hierzu werden die 3 vorhandenen Maste umgesetzt und die Kabeltrasse im Schutzrohr im westlichen Wegesrand neu angeordnet. Die Anbindung der neuen Kabeltrasse an die Bestandsanlage erfolgt auf der Glashütter Str. im Bereich des Geh-/Radweges.

Erschließung Schulneubau

Der ÖFW 20 übernimmt **keine** brandschutztechnischen Funktionen für den Schulneubau.

Die feuerwehrtechnische Erschließung des Schulneubaus erfolgt über die südliche Zufahrt von der Prossener Straße aus auf das Schulgelände hinter dem Schulneubau. Der südliche Bereich der Mensaterrasse dient hierbei auf Grundlage des Brandschutzkonzeptes des Büros AHA Studio Brandschutz mit der Erweiterung aus Rasenwaben als FW-Aufstellfläche für den Schulneubau und eine mögliche zukünftige Erweiterung des Schulensembles um eine neu zu errichtende Turnhalle an Stelle des zuvor beschriebenen großen Freiraums im Osten des Schulgeländes (s. auch Konzeptionelle Planung Turnhallenneubau – Die Baupiloten in Zusammenarbeit mit Schönherr Landschaftsarchitekten vom Mai 2020).

Die Erschließung erfolgt über die Prossener Straße mittels einer 5,5 m breiten Zufahrt auf das Schulgelände. Entlang der Zufahrt liegen östlich der bestehenden Turnhalle die nachzuweisenden Stellplätze für PKW, ein Stellplatz für Menschen mit Beeinträchtigung und ein Stellplatz für ein Lieferfahrzeug des Auftraggebers für Essenstransporte. Die Herstellung der Belagsflächen erfolgt mittels eines einfachen Betonpflaster in grauer Farbe. Der Aufbau erfolgt in BK 0,3 gem. RStO 2012.

Zur Belieferung des Huckepack e.V. wird nördlich des Erweiterungsneubaus, im Bereich des Wendekreises Glashütter Str., eine neue Zufahrt realisiert. In dem Zusammenhang ist es notwendig eine sich in der zukünftigen Zufahrt befindliche Beleuchtungsanlage umzusetzen. Da es sich bei der Glashütter Str. um eine Hauptwegebeziehung der Schüler und Schülerinnen der Freien Montessori Schule Dresden handelt, wird östlich der Zufahrt eine neue Beleuchtungsanlage positioniert. Im Bereich der Zufahrt erfolgt die Verlegung der Kabeltrasse im Schutzrohr.

Die räumliche Trennung zwischen der Zufahrt und dem Anlieferhof zur Küche des Huckepack e.V. erfolgt mittels eines 1,4 m hohen Zauns und einer Toranlage. Die hinter der Küche befindliche Außenfläche dient als Verbindung zur Mensaterrasse und in die Funktionsräume des Schulgebäudes (Keller, Küche). Sie dient als Aufstellfläche für einen LKW bis 15 to Fahrzeuggröße des Caterers des Huckepack e.V. und als Aufstellfläche für die notwendigen Abfallbehälter. Die Herstellung der Belagsflächen erfolgt mittels eines einfachen Betonpflaster in grauer Farbe. Der Aufbau erfolgt in BK 0,3 gem. RStO 2012.

Für den Regelaufbau Erschließung Nord (Glashütter Straße) und Süd (Prossener Straße) wurden die Vorgaben aus der „TR Stra Dresden“ zu Grunde gelegt.

Weitere Infrastrukturmaßnahmen auf dem Schulgelände

Die Müllentsorgung der Schule wird zukünftig neben dem Seiteneingang (Anlieferung) der Mensa-Küche erfolgen. Die notwendige nachzuweisende Gesamtmenge an Abfallbehältern für die Schule wurde im Zuge der Entwurfsplanung durch Bauherrenvertreter ermittelt, von Schönherr LA übernommen und in die Planung integriert.

Der Müll-Stellplatz erhält Müllboxen zur Aufnahme der Einzelbehälter. Die nahegelegenen großen Bestandsbäume sorgen für eine ausreichende Beschattung. Richtung Terrasse begrenzt ein Zaun mit Schlupftor zur Mensaterrasse den Müllstellplatz.

Stellplatzaufstellung PKW und Fahrräder

Auf Basis der Machbarkeitsstudie zur Planung eines Turnhallenneubaus aus dem Frühjahr 2020 und der darin ermittelten und mit der Stadt Dresden abgestimmten Anzahl an Stellplätzen werden im Rahmen des Bauabschnitts Schulneubau 6 Stellplätze sowie 1 Stellplatz für Menschen mit Beeinträchtigung im südlichen Schulhofbereich mit Zufahrt von der Prossener Straße aus hergestellt (7 Stellplätze gesamt).

Die Fahrrad-Stellplätze werden verteilt auf einen Standort im nördlichen Teil des ÖFW 20 auf dem Grundstück des Huckepack e.V. sowie auf dem Schulhof entlang der bestehenden Turnhalle 44 Stellplätze hergestellt. Die Fahrrad-Stellplätze auf Seite Turnhalle entlang des südlichen Abschnitts des ÖFW 20 bleiben erhalten.

Baukosten und Ausschreibung

Der vorliegenden Planungsunterlage liegt eine preislich aktualisierte Kostenberechnungen der ursprünglichen Kostenberechnung vom 02.06.2020 bei. Desweiteren wurden in die Kostenberechnung die nun vorliegenden Baukosten der Tiefbauarbeiten Regenentwässerung (Büro IKD) und der Umsetzung der Beleuchtung (Büro GESA) aus der privaten Grundstücksfläche in den Öffentliche Gehweg ÖFW 20 integriert.

Die aktualisierten Kosten zur Herstellung der Freianlagen (Los 1) für den ÖFW 20 betragen 91.525,50 Euro netto (ursprünglich: 88.596,10 Euro netto). Eine geringfügige Kostenerhöhung ist hier insbesondere auf Grund Erhöhung der Stärke des Pflastermaterials zurückzuführen und der allgemeinen Preissteigerung zwischen 2020 und 2022.

Die Kosten für die Tiefbauarbeiten Entwässerung einschl. Beleuchtung (Los 2) betragen 86.172,77 Euro netto. Da im Zuge der Planung unterschiedliche Konzepte zur Entwässerung des ÖFW 20 verfolgt wurden und es einen Planerwechsel im Frühjahr / Sommer 2021 gab, konnten die Baukosten hierzu erst im Zuge einer genehmigungsfähigen Entwurfsplanung im Januar 2022 durch das Büro IKD ermittelt werden.

Ausschreibungstechnisch ist vorgesehen, die Freianlagen als Los 1 sowie die Tiefbauarbeiten Entwässerung / Lichttechnik ÖFW 20 als Los 2 auszuschreiben. Die Angebotseinholung ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Bauablauf

Die Erarbeitung eines Bauablaufplanes einschl. der Umleitung des Fußgängerverkehrs erfolgte in enger Abstimmung zwischen den beteiligten Planungsbüros, dem Huckepack e.V. und der Stadt Dresden.

Federführend für den Freiraum des ÖFW 20 und die Außenanlagen des Schulneubaus war hierbei das Büro Schönherr auf Grundlage des Bauzeitenplans Hochbau zur Errichtung des Erweiterungsbaus des Huckepack e.V. (verantwortlich: IPROconsult – aktualisierter Stand vom 12.01.2022).

In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Straßen- und Tiefbauamt der Stadt Dresden verständigten sich die beteiligten Planungsbüros und der Huckepack e.V. im Rahmen einer Videokonferenz auf eine Sperrzeit des ÖFW 20 von Juli 2022 bis Mai 2023.

Die vergleichsweise lange Sperrzeit resultiert aus den hochbaulichen Arbeiten zur Herstellung einer Brückenverbindung zwischen Schulaltbau und -neubau sowie den Abrüstungsterminen der Fassade Neubau (Bauzeit Juli 2022 bis Ende Oktober 2022). Erst nach Fertigstellung dieser Leistungen ist ein Baubeginn für den ÖFW 20 ab November 2022 möglich. Die Bauzeit für den ÖFW 20 einschl. aller Rückbauleistungen des bestehenden Plattenbelags wird mit ca. 7 Monaten in Abhängigkeit von der Witterung in den Wintermonaten veranschlagt.